

Sprachsensibler Fachunterricht am Berufskolleg Mitte der Stadt Essen¹

Die Schülerschaft der IFK-Klassen am BKM ist sehr heterogen. Die Schülerinnen und Schüler² kommen aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern und bringen – gerade in Bezug auf ihre Schulsozialisation und ihren Bildungsgrad – sehr divergente Voraussetzungen mit. Auch ihre (mündlichen und schriftlichen) Kenntnisse der deutschen Sprache weichen zum Teil stark voneinander ab.

Um die vorhandenen (Mutter-) Sprachen sowie die vorhandenen Sprachkenntnisse des Deutschen zu Beginn zu erfassen, wird **sprachbiographisch** gearbeitet. Dazu füllen die Schüler einen *Fragebogen zur Erhebung von Sprachdaten*³ aus, der erste Anhaltspunkte zu Sprachkenntnissen und Sprachlernerfahrungen liefert und als Grundlage der weiteren Arbeit dient.

Angedacht ist, den Fragebogen in die gängigen Herkunftssprachen der Seiteneinsteiger übersetzen zu lassen, sodass neuzugewiesene Schüler diesen unmittelbar ausfüllen und die Lehrkräfte darauf zurückgreifen können.

Die gewonnenen Kenntnisse eröffnen die Möglichkeit, die Mehrsprachigkeit der Schüler in den Unterricht mit einzubeziehen und im Sinne der **Language Awareness** zu agieren und die Grundvoraussetzung für eine effektive Sprachförderung im Deutsch- wie auch im Fachunterricht zu gewährleisten. Der **Vielfalt** an Persönlichkeiten, Voraussetzungen etc. wird so Rechnung getragen.

In Ergänzung zum Fragebogen, werden Sprachenporträts und –tabellen erstellt, mit deren Hilfe „ein erster, [...] persönlicher Zugang zum Sprachvermögen der [...] Schüler“ (Beese, 2016, S. 21) entsteht und dieses wertschätzt.

Ziel des Deutsch- sowie des Fachunterrichts ist es, dass die Schüler sich kompetent im fach- und bildungssprachlichen Kontext bewegen können.

An den Fachunterricht werden dabei besondere Anforderungen gestellt. Nicht nur spezifische fachliche Anforderungen müssen Berücksichtigung finden, sondern auch der Fachwortschatz sowie die jeweils spezielle Fachsprache eines jeden Faches. Die Schüler müssen nicht nur „bestimmte sprachliche Strukturen erkennen und auch anwenden [...], sondern [D]arüber hinaus [...] im Fachunterricht den Fachwortschatz verstehen und korrekt verwenden“ (Beese, 2016, S. 31).

An den Fachlehrer werden aufgrund dessen besondere Anforderungen gestellt. Er muss nicht nur fachliche, sondern auch sprachliche Lernziele formulieren und für die Erreichung derer sorgen. Die Sprache des Faches wird als eigene Kompetenz begriffen. Fachliches und sprachliches Lernen greifen dabei ineinander. Jedes Fach hat zudem eigene Operatoren und Textsorten, die verschiedene spezifische sprachliche Anforderungen an die Schüler stellen. Für das Schuljahr 2017/2018 ist anvisiert, eine Übersicht für die Sachfächer zu erstellen, in der deutlich wird, welche Textsorten, Operatoren und Fachwörter in den entsprechenden Unterrichtsreihen von besonderer Bedeutung sind. Dieses **Sprachlerncurriculum** entsteht im Rahmen der Schulprogrammarbeit.

¹ Theoretische Ausführungen vgl. Beese, Benholz et.al.: *DEUTSCH LEHREN LERNEN. Sprachbildung in allen Fächern*. Klett-Langenscheidt: München. 1. Auflage, 2016.

² Im Folgenden werden diese durch den Terminus *Schüler* bezeichnet, der beide Geschlechter miteinbezieht.

³ Entnommen aus: Beese, 2016, S. 11-12

Am BKM ist eine Steuergruppe gegründet worden, welche die durchgängige Sprachbildung in den IFKs koordiniert. Die Steuergruppe besteht zur Zeit aus drei Lehrkräften unterschiedlicher Fachrichtungen, die sich regelmäßig trifft. Es werden aktuelle Herausforderungen diskutiert und Lösungsansätze erarbeitet sowie Materialien erstellt, die im jeweiligen Fachunterricht eingesetzt und anschließend evaluiert werden. So entsteht ein stetig wachsender Materialpool, auf den alle Fachlehrer zugreifen können. Zudem besteht Zugriff auf aktuelle Fachliteratur, externe Unterrichtsmaterialien und ein Überblick über gängige Methoden für den sprachsensiblen Fachunterricht. Diese Bibliothek wird laufend erweitert.

Es ist angedacht, dass pro Fach ein Fachlehrer als Verantwortlicher für den Bereich *Sprachsensibler Fachunterricht* eingesetzt und Mitglied der Steuergruppe wird.

Ein besonderes Augenmerk des systematischen Sprachlernens im Fachunterricht liegt auf dem Prinzip des **Scaffolding**. Um dieses Prinzip zur Anwendung im Fachunterricht zu bringen, ist das BKM Kooperationspartner des Essener BISS-Verbundes „Durchgängige Sprachbildung in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern“ geworden und wird durch die Verbundkoordinatorin Kerstin Aschhoff unterstützt und begleitet. Sie hat bereits an Treffen der Steuergruppe teilgenommen und war beratend tätig. Eine Zusammenarbeit ist auch in Zukunft weiterhin geplant. Die Leiterin der Steuergruppe Ina Wittwer nimmt im Rahmen von BISS regelmäßig an Fachtagungen und Workshops teil.

Die (Fach-) Lehrkräfte bilden sich zudem in Bezug auf sprachsensiblen Fachunterricht regelmäßig fort und geben ihr erworbenes Wissen in der Steuergruppe weiter, sodass die neuen Erkenntnisse direkt in die Erstellung der Unterrichtsmaterialien und den erteilten Unterricht einfließen.

Für das Schuljahr 2017/2018 ist ein pädagogischer Tag zum Thema *Sprachsensibler Fachunterricht* angedacht.

Durch das Zusammenspiel dieser einzelnen Komponenten, wird am BKM sprachsensibles Lernen im Fachunterricht umgesetzt und sichergestellt.

SMARTER Ziele:

Das Sprachlerncurriculum für das Fach *Politik* im Bildungsgang IFK am BKM wird von den im Bildungsgang eingesetzten Fachlehrern mit Unterstützung der Steuergruppe bis zum Ende des Schuljahres 2017/2018 (Juni 2018) erstellt und an alle Fachkollegen des Bildungsgangs ausgehändigt.

Das Sprachlerncurriculum für das Fach *Wirtschaft* im Bildungsgang IFK am BKM wird von den im Bildungsgang eingesetzten Fachlehrern mit Unterstützung der Steuergruppe bis zum Ende des Schuljahres 2017/2018 (Juni 2018) erstellt und an alle Fachkollegen des Bildungsgangs ausgehändigt.

Der *Fragebogen zur Erhebung von Sprachdaten* wird bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017 in die Sprachen *Arabisch* und *Kurdisch* von Schülern der IFK übersetzt und ab Beginn des Schuljahres 2017/2018 bei neu aufgenommenen Schülern eingesetzt.